

Ihr Ansprechpartner für journalistische Fragen:  
Heike Bering, bering\*kopal, Büro für Kommunikation  
Tel. +49(0)711 7451 759-15  
heike.bering@bering-kopal.de

Ihr Ansprechpartner im Unternehmen:  
Dr. Frank Heinlein  
Tel.: +49(0)711 76 750-38  
frank.heinlein@wernersobek.com



## „Best of Best“ für experimentelles Haus

**Aktivhaus B10 von Werner Sobek gewinnt höchste Auszeichnung des  
ICONIC AWARDS 2016 „best of best“ in der Kategorie Architektur**

Das weltweit erste Aktivhaus „B 10“ – wegen seines Standortes im Bruckmannweg 10 in der Stuttgarter Weißenhofsiedlung kurz „B10“ genannt – ist ein experimentelles, temporäres Wohnhaus, das von dem Stuttgarter Ingenieur und Architekten Werner Sobek geplant und vor zwei Jahren offiziell eröffnet wurde. Seitdem gibt das in jeder Hinsicht zukunftsorientierte Gebäude der Öffentlichkeit Impulse für das energieautarke, nachhaltige und mit E-Mobilität vernetzte Wohnen der Zukunft.

### **Aktivhaus B 10 erneut im Fokus**

Nach verschiedenen Designauszeichnungen wie dem iF Design Award 2016 und dem materialAWARD 2015 rückt B10 mit der höchsten Auszeichnung der ICONIC AWARDS 2016 „best of best“ in der Kategorie Architektur erneut in den Fokus.

Die Iconic Awards prämiieren visionäre Architektur, innovative Produkte und nachhaltige Kommunikation aus allen Sparten der Architektur, der Bau- und Immobilienbranche sowie der produzierenden Industrie in fünf Hauptkategorien.

Die Juroren des vom Rat für Formgebung ausgelobten Designpreises waren sich einig, dass das Aktivhaus B10 „aufzeigt, wie innovative Materialien, Konstruktionen und Technologien unsere Umwelt nachhaltig verbessern können“. Darüber hinaus war die Expertenrunde von der selbstlernenden Gebäudesteuerung und dem cleveren Energiekonzept überzeugt, das aus nachhaltigen Quellen das Doppelte seines Energiebedarfs erzeugt.

### **B10: Verbindung zwischen gebauter Umwelt und Elektromobilität**

„Dabei verzahnt es die Energiesysteme von E-Mobilität und mehreren Gebäuden zu einem integral gesteuerten Gesamtsystem und wird so zum Bindeglied zwischen Nutzer, Gebäude, Fahrzeug und Smart Grid“, lautet das Juryurteil weiter und schließt mit dem folgenden Satz: „Ein nicht nur höchst funktionaler und innovativer, sondern auch formal ansprechender, wirklich toll gelöster Entwurf.“

Der Erfinder des experimentellen Wohnhauses sieht das Gebäude vor allem innerhalb des urbanen Zusammenhangs als Meilenstein: „B10 ist ein Prototyp, der zeigen soll, wie sich das Prinzip eines Aktivhauses auf den verdichteten Wohnungsbau in Großstädten übertragen lässt“, erklärt Werner Sobek.

### **Temporäre Nutzung als Innovation Lab**

B10 ist Teil des Projektverbunds „Schaufenster LivingLab BWe mobil“, in dem rund 40 Projekte in den Regionen Stuttgart und Karlsruhe gefördert wurden. Gegenwärtig steht der Experimentalbau als „Innovation Lab“ allen Stuttgarter Start-ups offen und wird von der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart unterstützt.

Stuttgart im Oktober 2016

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

**Über Werner Sobek**

Die 1992 von Werner Sobek gegründete und nach ihm benannte Firmengruppe steht weltweit für Engineering, Architektur, Design und Nachhaltigkeit. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Stuttgart, Dubai, Frankfurt, London, Moskau, New York und Istanbul und beschäftigt rund 280 Mitarbeiter. Alle Projekte, für die Werner Sobek verantwortlich zeichnet, überzeugen durch hochwertige Gestaltung auf der Basis von erstklassigem Engineering und ausgeklügelten Konzepten zur Minimierung von Energie- und Materialverbrauch. Im Jahr 2015 ist der Ingenieur und Architekt Professor Werner Sobek mit dem Fritz-Leonhardt-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet worden.

Stuttgart, im Oktober 2016

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



B10, das erste Aktivhaus der Welt, ist noch ein Prototyp. Es dient als Experimentalplattform zur Erforschung neuer Materialien und neuer Energiekonzepte. B10 erzeugt einen Überschuss an Strom und Wärme, der an Nachbargebäude abgegeben werden kann.  
Foto: Zooney Braun



Zum Energiekonzept des B10 Hauses gehört auch die integrierte Elektromobilität. Foto: Zooney Braun